

VISUALISIERUNGEN

für zwei Windenergieanlagen

am Standort

Engelsfelde | Brandenburg

Datum: 02.12.2025

Berichtsnummer: 24-1-3002-003-VE

Auftraggeber

Energie und Wasser Potsdam GmbH

Steinstraße 101, Haus 2

Deutschland

Auftragnehmer

Ramboll Deutschland GmbH

Elisabeth-Consbruch-Str. 3

34131 Kassel

Tel.: +49 561 288573-0

Das Urheberrecht und geistige Eigentum dieses Gutachtens liegt bei der Ramboll Deutschland GmbH. Inhaltliche Veränderungen bedürfen einer Zustimmung. Die Nutzungsrechte dieses Gutachtens, insbesondere die elektronische Weitergabe, Veröffentlichung und Vervielfältigung liegen beim Auftraggeber und bedürfen dessen Zustimmung.

Nr.	Datum	Bearbeiter:in	Beschreibung
000	02.04.2024	L. Ellmers	Denkmalrecherche und Vorschlag zu möglichen Betrachtungspunkten zum UNESCO-Welterbe „Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin“
001	26.06.2024	L. Ellmers	Festlegung der geplanten Betrachtungspunkte zum UNESCO-Welterbe „Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin“ in Abstimmung mit den beteiligten Behörden
002	08.05.2025	L. Ellmers	Visualisierungen für zwei WEA des Typs Vestas V172-7.2 am Standort Uetz
003	02.12.2025	L. Ellmers	Visualisierungen für zwei WEA des Typs Vestas V172-7.2 am Standort Engelsfelde

Kassel, 02.12.2025



Lisa Ellmers, M. Sc.
(Bearbeiterin)



Dipl.-L.ökol. Stefan Buscher, LL.M.
(Prüfer)

INHALT

1	Aufgabenstellung	4
2	Grundlagen Visualisierung	6
3	Eingangsdaten	7
4	Betrachtungspunkte	8
5	Ergebnisse der Visualisierung	11

1 AUFGABENSTELLUNG

Der Auftraggeber plant am Standort Engelsfelde zwischen den Ortschaften Gatow im Osten, Kladow im Süden, Groß Glienicke im Südwesten und Seeburg im Nordwesten zwei WEA des Typs Vestas V172-7.2 mit 199 m Nabenhöhe und 172 m Rotordurchmesser zu errichten.

Tabelle 1: Kenndaten der geplanten WEA

WEA	Typ	Nabenhöhe [m]	UTM ETRS89 / Zone 33	
			Ost	Nord
10	Vestas V172-7.2	199	373.599	5.817.783
11	Vestas V172-7.2	199	373.971	5.817.578

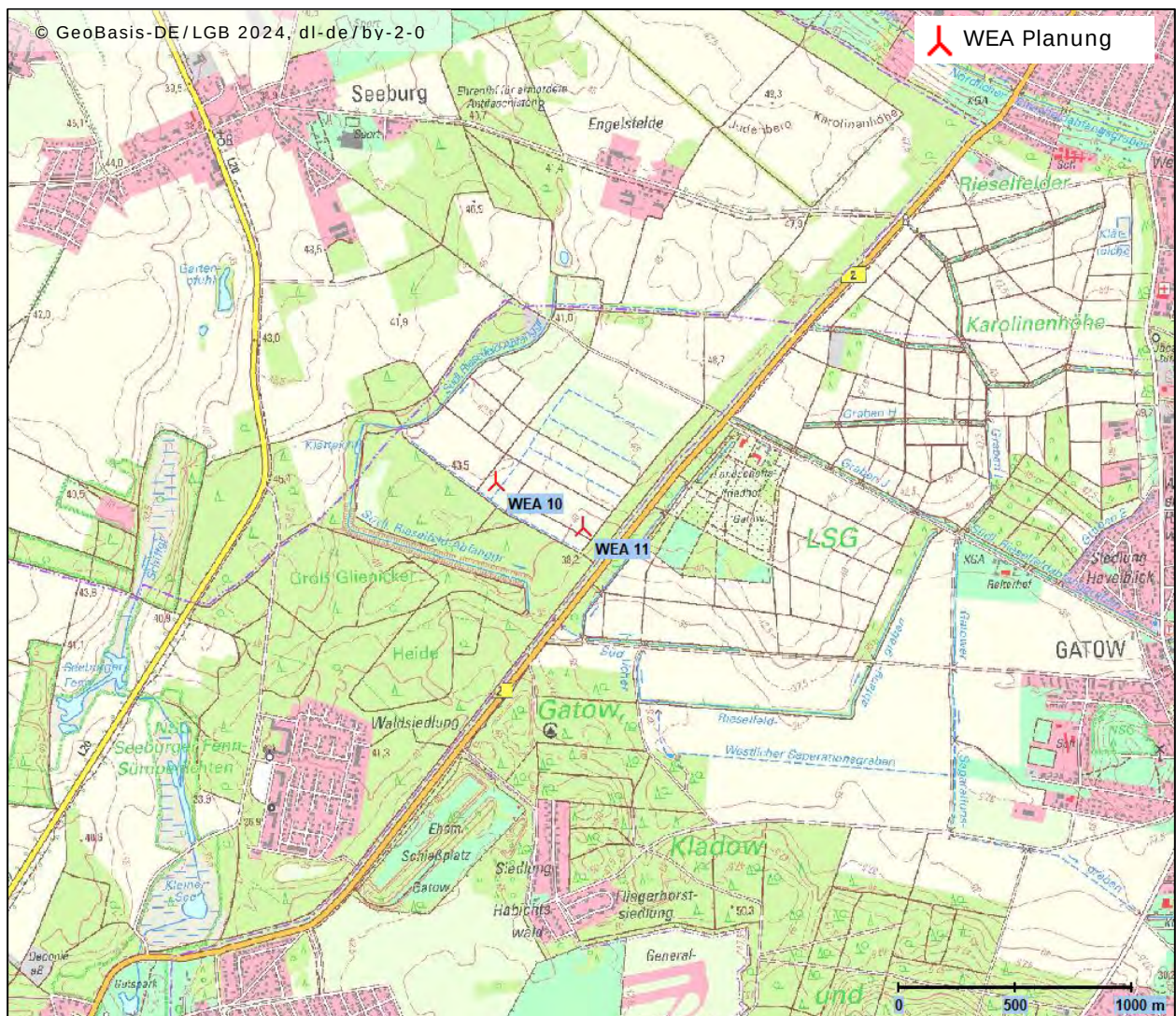


Abbildung 1: Übersichtskarte der geplanten WEA

In den Abstimmungsterminen am 13.03.2024 und 26.06.2024 wurden gemeinsam mit Vertreter/innen des Vorhabenträgers, des BLDAM, der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Potsdam, dem Landesdenkmalamt Berlin sowie der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg 51 Betrachtungspunkte für „Sichtfeldanalysen der zur Untersuchung vorgesehenen Denkmale (Simulationen auf Grundlage von Fotoaufnahmen der räumlichen Wechselbeziehung zwischen den Denkmalen, der umgebenden Landschaft und der geplanten WEA)“¹ festgehalten.

Diese festgelegten Denkmäler und Betrachtungspunkte beziehen sich auf alle in Erwägung gezogenen Potenzialflächen für den Bau von Windenergieanlagen² und sind im Besprechungsprotokoll vom 26.06.2024 vollständig aufgeführt. Für die geplanten WEA am Standort Engelsfelde werden alle Betrachtungspunkte/Denkmale berücksichtigt, deren festgelegte Wirkungsbereiche³ vom geplanten WEA-Vorhaben berührt werden können. Eine Übersicht der berücksichtigten Betrachtungspunkte für den Standort Engelsfelde findet sich in Abschnitt 4.

¹ Vgl. Aufgabenstellung für die Ermittlung der Auswirkung geplanter Windkraftanlagen (WKA) auf Bau- und Gartendenkmale vom 25.07.2022.

² Vgl. „Potenzielle Windenergie-Flächen“, online unter: <https://neue-energie-potsdam.de/strom>, zuletzt abgerufen am 21.03.2025.

³ BLDAM, Denkmale mit besonderem Raumbezug, online unter: <https://bldam-brandenburg.de/wp-content/uploads/2023/09/Karte-%E2%80%93-Denkmale-mit-besonderem-Raumbezug-scaled.jpg>, zuletzt abgerufen am 28.10.2025.

2 GRUNDLAGEN VISUALISIERUNG

Visualisierungen sind Formen der Darstellung der visuellen Auswirkung von WEA. Zur Erstellung von Visualisierungen werden vor der Errichtung der WEA digitale Fotos am geplanten WEA-Standort aufgenommen. Aufnahmen mit einer Brennweite von etwa 50 mm entsprechen annähernd der menschlichen Wahrnehmung der Größenverhältnisse in der Tiefenstaffelung. Entsprechend hat sich diese als „Standardbrennweite“ etabliert. Im Rahmen der Visualisierung werden nachfolgend computerunterstützt dreidimensionale Modelle der WEA in die digitale Fotografie hineinprojiziert.

Die Computersimulation für die vorliegenden Visualisierungen wurde mit Hilfe der Software *WindPRO* der Firma *EMD* erstellt. Unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Bilddaten (Brennweite des Objektivs bzw. Öffnungswinkel des Bildes), der geographischen Koordinaten und eines 3D-Modells der geplanten Anlagen, des Aufnahmestandorts und der -richtung sowie eines digitalen Höhenmodells werden die realistischen Positionen und Größenverhältnisse der WEA ermittelt und dargestellt.

Für die Simulation des optischen Eindrucks der einzelnen WEA werden Sonnenstand und Bewölkung zum Zeitpunkt der Fotoaufnahme berücksichtigt. Zur Absicherung der richtigen Platzierung der WEA werden die Positionen von markanten Objekten, wie z.B. einzelnen Bäumen, Häuser, Sendemasten oder Aussichtstürmen abgeglichen.

Auf Basis der Brennweite bzw. des Öffnungswinkels bei Verwendung von Panoramabildern und des Bildformats wird für jede Visualisierung ein optimaler Betrachtungsabstand angegeben. Werden die Bilder mit diesem Abstand betrachtet, entsprechen die Größenverhältnisse den vor Ort wahrzunehmenden und vermitteln damit ein realistisches Bild.

Die Visualisierungen werden entsprechend des Leitfadens "Gute fachliche Praxis für die Visualisierung von Windenergieanlagen" (FA Wind, LEKA, KNE; 2021) angefertigt. An der Erstellung dieses Leitfadens war die Ramboll Deutschland GmbH als Autorin maßgeblich beteiligt.⁴

⁴ FA Wind, LEKA, KNE (2021): Gute fachliche Praxis für die Visualisierung von Windenergieanlagen. <https://fachagentur-windenergie.de/aktuelles/detail/was-meint-gute-visualisierungs-praxis/>

3 EINGANGSDATEN

Die Fotografien für die Visualisierungen wurden vom 20.-22.08.2024 im Zeitraum zwischen 8:00 und 17:30 Uhr aufgenommen. Der Bedeckungsgrad des Himmels variierte zwischen 2/8 bis ca. 5/8. Es bestand jederzeit klare Sicht ohne Dunst. Die Eignung der Bilder als Grundlage für Visualisierungen zum Zwecke des Einflusses der geplanten WEA auf das Landschaftsbild gemäß dem oben genannten Leitfa-den ist damit gegeben. Es wurde ein Objektiv mit ca. 50 mm Brennweite verwendet.

Die visualisierten WEA werden auf den Bildern entsprechend der vorherrschenden Hauptwindrichtung (W, 270°) ausgerichtet. Das verwendete digitale Geländemodell basiert auf dem DGM 5 Brandenburg.

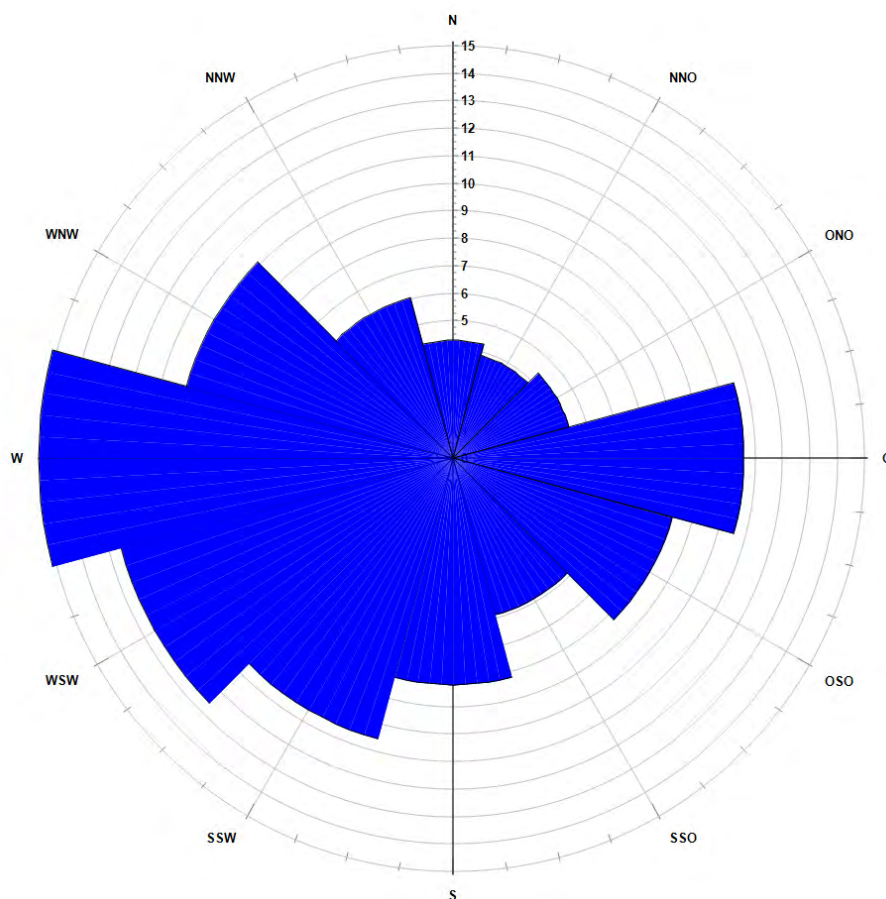


Abbildung 2: Windrichtungsverteilung nach Häufigkeit [%]⁵

⁵ Die Windstatistiken werden aus dem „Windatlas für Deutschland“ der anemos GmbH abgeleitet. Dieser Windatlas basiert auf Wetterreanalysedaten des amerikanischen National Centre for Atmospheric Research (NCAR) und mesoskaligen Computersimulationen mit dem meteorologischen Strömungsmodell MM5. Er enthält für die Jahre 1990-2011 flächendeckend für ganz Deutschland Winddaten auf einem 5 x 5 km² Raster in stündlicher Auflösung.

4 BETRACHTUNGSPUNKTE

Um einen umfassenden Eindruck der visuellen Auswirkungen der geplanten WEA auf das Erscheinungsbild des UNESCO-Welterbes „Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin“ zu erhalten, werden für den Standort Engelsfelde alle festgelegten Betrachtungspunkte/Denkmale berücksichtigt.

Lediglich die beiden Denkmale in Werder (Havel) (Inselstadt mit Stadtkirchen) und Petzow (Ortskern mit Kirche, Gutsanlage und Park sowie Villa Berglas mit Garten) werden von der weiteren Betrachtung ausgeschlossen, da sich der geplante WEA-Standort in Engelsfelde außerhalb ihrer festgestellten Wirkungsräume befindet.

Tabelle 2: Übersicht der festgelegten Betrachtungspunkte

Denkmal	Betrachtungspunkt	Notizen BLDAM/ LDA Berlin ⁶
Paretz	01 – Muschelgrotte im Park	-
	02 – Schlosspark (Schloss)	Aufwuchs am südlichen Parkrand (Pappeln) ist wegzudenken.
	03 – Schlosspark (Nordosten)	Blick in Ri. Südosten mit Grottenberg; Gehölzaufwuchs an Parkgrenze im Südosten ist wegzudenken (Aufwuchs).
	04 – Schlosspark (Süden)	Gehölzaufwuchs an südöstl. Parkgrenze ist wegzudenken (Aufwuchs).
	05 – Parkring/Schlossansicht	Ri. Schloss und Osten
Marquardt	06 – Schlossterrasse	-
	07 – Schlosspark (Norden)	Blick Ri. Schloss und nach Westen
	08 – Schlosspark (Königsweg)	Blick Ri. Windflächen; Blick nach Westen
	09 – Schlosspark (Süden)	-
Babelsberg	10 – Schlossterrasse	Bitte den vorspringenden Bereich der Terrasse nutzen.
	11 – Höhenweg	Eigentlich ehem. Standort 06, nur leicht verschoben. Blick Ri. Glienicker Brücke und Jagdschloss Glienicke mit Goldener Rosentreppe (Laubengang).
	12 – Flatowturm	Panorama / Rundumblick
	13 – südlich Babelsberg Schloss	-
	14 – Fürstenhöhe	-
	15 – Victoriahöhe mit Siegestsäule	-
	16 – Luisenhöhe	-
	17 – Augustasicht	-
Glienicker Brücke	18 – Glienicker Brücke	-
Pfaueninsel	19 – Schloss	-
	20 – nördl. Uferweg	-

⁶ In den Attributtabelle der zugesandten Shape-Files (BLDAM, 25.06.2024) oder PDF-Dokumenten (BLDAM, 13.06.2024; LDA Berlin, 25.06.2024 und 08.07.2024)

Denkmal	Betrachtungspunkt	Notizen BLDAM/ LDA Berlin ⁶
	21 – nördl. Uferweg	-
	22 – nördl. Uferweg	-
	23 – Luisentempel	-
	24 – Meierei	-
Glienicke	25 – Große Neugierde	ggf. Drohne erforderlich
	26 – Terrasse Casino	-
	27 – Höhenweg, Aussichtspunkt südl. Teufelsbrücke	ggf. Drohne erforderlich
	28 – Höhenweg, Aussichtspunkt nördl. Teufelsbrücke	ggf. Drohne erforderlich
	29 – Uferweg, gemauerte Brücke	-
	30 - Krughorn	-
	31 – Terrasse St. Peter und Paul	-
Neuer Garten und Pfingst- berg	32 – Marmorpalais	-
	33 – Neuer Garten	Blick nach Nordosten über den See
	34 – Gotische Bibliothek	-
	35 – Pfingstberg Belvedere	Panorama/ Rundumblick
	36 – Pfingstberg Belvedere	Panorama/ Rundumblick
	37 – Pfingstberg Belvedere	Panorama/ Rundumblick
Sanssouci und Umgebung	38 – Normannischer Turm	-
	39 – Ehrenhof	Blick zu nördlichen Windflächen mit Ruinenberg
	40 – oberste Terrasse	Blickstandorte (oberste Terrasse) zu südl. Windfläche
	41 – oberste Terrasse	
	42 – Orangerie	Blick vom Turm der Orangerie; Panorama/ Rundumblick
	43 – Klausberg Belvedere	Panorama / Rundumblick
Lindstedt	44 – Schloss Lindstedt	-
	45 – Lindstedt	-
Werder	46 – Riegelspitze	Blick in Ri. Windflächen
	47 – Kreisverkehr B1	Blick nach Norden
Caputh	48 – Schlosspark	Blick bitte vom obersten Treppenabsatz.
	49 – Schlosspark	-
Petzow	50 – Seeweg	-
	51 – Kirche/Aussichtspunkt	-

Während der Erstellung der Visualisierungen wurde an 24 der vorab festgelegten Betrachtungspunkte festgestellt, dass der Blick in Richtung der geplanten Windenergieanlagen durch Sichthindernisse verdeckt wird. An diesen Betrachtungspunkten wurde eine Skizze erstellt, die die Position und Umriss der geplanten WEA zeigt. Die Skizzen sowie Detailkarten dieser Betrachtungspunkte werden in Abschnitt 5 dargestellt und erläutert.

An 14 festgelegten Betrachtungspunkten konnten aufgrund von Sichthindernissen im Nahbereich keine geeigneten Referenzpunkte⁷ identifiziert werden. Für diese Betrachtungspunkte werden die entsprechenden Bildausschnitte in Abschnitt 5 dargestellt und erläutert.

An 12 Betrachtungspunkten wurden Panoramen erstellt, um einen Gesamtzusammenhang (bspw. Parklandschaften) herstellen zu können.

An zwei Betrachtungspunkten wurden Drohnenaufnahmen angerfertigt, um Sichtverschattungen durch unerwünschten Gehölzaufwuchs zu vermeiden bzw. um repräsentative Ansichten darstellen zu können.

- BP27 – Glienicke, Höhenweg
- BP44 – Schloss Lindstedt, Aussichtsplattform

Für drei der festgelegten Punkte wurde zusätzlich alternative Betrachtungspunkte überprüft:

- BP09A – Alternativpunkt westlich des BP09, um Sichtverschattungen durch Vegetation zu vermeiden.
- BP19A – Alternativpunkt am Uferbereich vor dem Schloss auf der Pfaueninsel, da dieses für längere Zeit gesperrt ist.
- BP30A – Alternativpunkt am Krughorn (Bank in der Mitte der Aussichtsplattform), um Sichtverschattungen im Nahbereich zu minimieren

Die Betrachtungspunkte (inkl. Blickrichtungen) und die geplanten WEA sind auf den Übersichtskarten im nachfolgenden Kapitel sowie den Detailkarten in den Visualisierungsergebnissen gekennzeichnet.

⁷ vgl. Kapitel 4.4.1 des Leitfadens "Gute fachliche Praxis für die Visualisierung von Windenergieanlagen" (FA Wind, LEKA, KNE; 2021).

5 ERGEBNISSE DER VISUALISIERUNG

Die Bewertung einer möglichen Störung des Erscheinungsbildes der festgelegten Kulturdenkmäler wird nach objektiven Kriterien durchgeführt. Aufenthaltsort bzw. Betrachtungspunkt des Betrachters richten sich zum einen nach dem Schutzzweck (z.B. historische Sichtachsen) und zum anderen nach der Relevanz i.S.v. Frequentierung (z.B. touristische Gesichtspunkte und Ortschaften). Entsprechend sollten Betrachtungspunkte das „öffentliche Interesse“ in gewisser Weise „widerspiegeln“. Zudem sollten Betrachtungspunkte überhaupt die Wahrnehmung und das Erleben der Denkmaleigenschaften gewährleisten, da die Entscheidung über die Beeinträchtigung immer kategorienadäquat sein muss, das heißt, sie muss sich an der für das Schutzobjekt maßgeblichen denkmalrechtlichen Bedeutungskategorie orientieren.⁸ Es kommt also den Gründen, aus denen ein Objekt unter Schutz gestellt worden ist, besonderes Gewicht zu.⁹ Entsprechend sind beispielsweise BP mit Beeinträchtigungen des Sichtfeldes ungeeignet. Auch Wirkbeziehungen zwischen Denkmal und Betrachtungspunkt, die auf keiner der Denkmaleigenschaft entsprechenden Grundlage beruhen, wären nicht oder nur eingeschränkt relevant.¹⁰

In der nachfolgenden Tabelle sind Anmerkungen zu den gewählten Betrachtungspunkten sowie den Ergebnissen der Visualisierungen an den einzelnen Betrachtungspunkten wiedergegeben.

Die in den Karten und Abbildungen gekennzeichneten Betrachtungspunkte spannen einen Betrachtungswinkel auf (roter Pfeil mit rotem Winkel), der der Brennweite der Fotoaufnahme entspricht.

⁸ VGH Bad.-Württ, Urteil vom 27.06.2005, Az.: 1 S 1674/04 (openjur) Rn. 39; Vgl. OVG Hamburg, Beschluss vom 25.09.2014, Az.: 2 Bs 164/14 (openjur) Rn. 11; OVG Koblenz, Urt. v. 08.04.21 – 1 B 10081/21.

⁹ OVG NRW, Beschluss vom 12.02.2013, Az.: 8 A 96/12 (openjur) Rn. 27; OVG Lüneburg, Urt. v. 23.08.2012 12 LB 170/11; OVG Koblenz, Urt. v. 08.04.21 – 1 B 10081/2.

¹⁰ Vgl. dazu OVG Koblenz, U. v. 07.04.2017 – 1 A 10683/16.

Tabelle 3: Anmerkungen zu den einzelnen Betrachtungspunkten und Ergebnissen der Visualisierung in Paretz

Betrachtungspunkt	Abstand nächstgele- gene WEA [m]	Einschätzung Betrachtungspunkt	Sichtbarkeit der WEA
Paretz			
01 – Muschelgrotte im Park	17.796	Der Grottenberg im Schlossgarten Paretz bietet Ausblicke in das Dorf und die umliegende Landschaft. Seit 2020 ist er wieder ein zentraler gestalterischer Höhepunkt des Parks (vgl. Abbildung 4).	Alle WEA werden durch die Vegetation im Nahbereich verdeckt (vgl. Abbildung 5).
02 – Schlosspark (Schloss)	17.987	BP02 befindet sich an der Rückseite des Schlosses und eröffnet den Blick über den gesamten Schlosspark. Der BP ist in Richtung des Grottenbergs ausgerichtet.	Alle WEA werden durch Vegetation im Schlosspark Paretz verdeckt (vgl. Abbildung 6).
03 – Schlosspark (Nordosten)	17.866	BP03 befindet sich im östlichen Teil des Schlossparks, zwischen Schloss und Grottenberg auf einem der Hauptwege. Wegführung und Gehölzstruktur des Parks sind wahrnehmbar.	Alle WEA werden durch Vegetation im Vorder- und Mittelgrund verdeckt (vgl. Abbildung 7).
04 – Schlosspark (Süden)	17.971	BP04 befindet sich im südwestlichen Teil des Schlossparks auf einem der Hauptwege. Wegführung und Gehölzstruktur des Parks sind zu erkennen. Die Einbindung in die umgebende Landschaft ist eingeschränkt wahrnehmbar.	Alle WEA werden durch Vegetation im Schlosspark Paretz verdeckt (vgl. Abbildung 8).
05 – Parkring / Schlossansicht	18.027	BP05 befindet sich auf dem Parkring zwischen Kirchgarten und Schloss (Portalansicht). Es besteht ein gewisser Zusammenhang zur Bebauung des Dorfkerns ¹¹ .	Alle WEA werden durch Bebauung bzw. durch Vegetation am Straßenrand verdeckt (vgl. Abbildung 9).

¹¹ vgl. Denkmalbereichssatzung Paretz, online unter: <https://www.ketzin.de/rechtsgrundlagen/1/37853/denkmalbereichssatzung-paretz.html>, zuletzt abgerufen am 29.10.2025.



Abbildung 3: Luftbild Paretz mit ausgewählten Betrachtungspunkten



Abbildung 4: Nahansicht BP01 (Paretz, Muschelgrotte im Park)



Abbildung 5: Skizzen BP01 (Paretz, Muschelgrotte im Park)



Abbildung 6: Skizzen BP02 (Paretz, Schlosspark (Schloss))



Abbildung 7: Skizzen BP03 (Paretz, Schlosspark (Nordosten))



Abbildung 8: Skizzen BP04 (Paretz, Schlosspark (Süden))



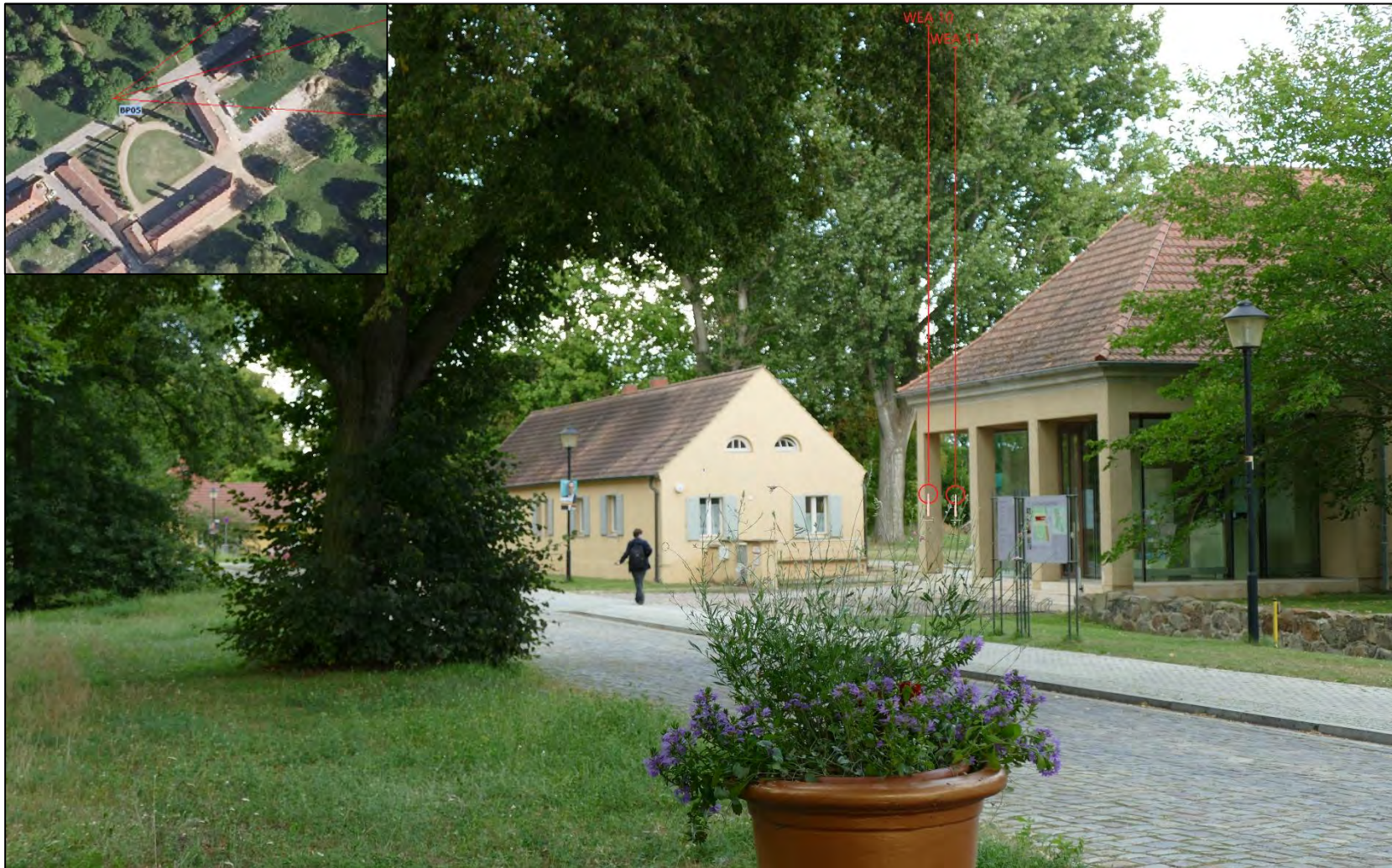


Abbildung 9: Skizzen BP05 (Paretz, Parkring)

Tabelle 4: Anmerkungen zu den einzelnen Betrachtungspunkten und Ergebnissen der Visualisierung in Marquardt

Betrachtungspunkt	Abstand nächstgele- gene WEA [m]	Einschätzung Betrachtungspunkt	Sichtbarkeit der WEA
Marquardt			
06 – Schlossterrasse	12.623	BP06 befindet sich auf der nach Südwesten ausgerichteten Terrasse des Schlosses. Der Blick öffnet sich in Richtung des Schlossparks sowie des Schlänitzsees (Süden/Südwesten).	Alle WEA werden durch das Schloss Marquardt verdeckt (vgl. Abbildung 11).
07 – Schlosspark (Norden)	12.744	BP07 befindet sich auf einem der Hauptwege im Schlosspark (Königsweg) in der Nähe eines Bootsanlegers. Eine visuelle Einbindung in die weitere Landschaft ist in Richtung des Schlänitzsees (Westen) ablesbar, nicht jedoch in Richtung Norden/Nordosten (Sichthindernisse durch die Gehölzstrukturen im Park).	Alle WEA werden durch die Vegetation im Schlosspark Marquardt verdeckt (vgl. Abbildung 12).
08 – Schlosspark (Königsweg)	12.709	BP08 befindet sich auf einer Wegkreuzung mit Verweilmöglichkeit in der Mitte des Schlossparks. Der Blick in Richtung des Schlänitzsees wird durch die Anordnung von Freiflächen und Gehölzgruppen freigegeben. Der WEA-Standort Engelsfelde im Nordosten wird aufgrund von Sichtverschattungen durch Vegetation im unmittelbaren Nahbereich nicht zu sehen sein (vgl. Abbildung 13 und Abbildung 14).	
09 – Schlosspark (Süden)	12.645	BP09 befindet sich an einer Weggabelung mit mehreren Verweilmöglichkeiten im südlichen Teil des Schlossparks. Die nach Norden anschließende Freifläche ermöglicht eine direkte Sichtbeziehung zum Schloss. Der WEA-Standort Engelsfelde im Nordosten wird aufgrund von Sichtverschattungen durch Vegetation im unmittelbaren Nahbereich nicht zu sehen sein (vgl. Abbildung 15 und Abbildung 16).	
09A – Schlosspark (Süden)	12.708	Als Alternative für den BP09 wurde ein Punkt ca. 65m weiter westlich gewählt, der in Richtung des geplanten WEA-Standorts Engelsfelde den Blick über eine Freifläche (in Richtung der Dorfkirche Marquardt) ermöglicht.	Alle WEA werden durch die Bebauung in Marquardt verdeckt (vgl. Abbildung 17).

* An den BP08 und BP09 wurden keine Skizze/Visualisierung erstellt, da aufgrund von Sichthindernissen im Nahbereich keine geeigneten Referenzpunkte identifiziert werden konnten.



Abbildung 10: Luftbild Marquardt mit ausgewählten Betrachtungspunkten



Abbildung 11: Skizzen BP06 (Marquardt, Schlossterrasse)





Abbildung 12: Skizzen BP07 (Marquardt, Schlosspark (Norden))





Abbildung 13: Vegetation im Nahbereich des BP08, Ansicht von Süden



Abbildung 14: Vegetation im Nahbereich des BP08, Ansicht von Südwesten



Abbildung 15: Vegetation im Nahbereich des BP09, Ansicht von Südwesten



Abbildung 16: Vegetation im Nahbereich des BP09, Ansicht von Westsüdwesten



Abbildung 17: Skizzen BP09A (Marquardt, Schlosspark (Süden))

Tabelle 5: Anmerkungen zu den einzelnen Betrachtungspunkten und Ergebnissen der Visualisierung in Babelsberg

Betrachtungspunkt	Abstand nächstgele- gene WEA [m]	Einschätzung Betrachtungspunkt	Sichtbarkeit der WEA
Babelsberg			
10 – Schlossterrasse	10.136	Von der nördlichen Schlossterrasse aus ergeben sich neben dem Blick über die zum Glienicker See abfallende Parklandschaft zahlreiche Aussichten auf die weitere Havellandschaft und die Denkmallandschaft Potsdams. Die Glienicker Brücke sowie das Glienicker Schloss sind ebenfalls deutlich wahrnehmbar.	Alle WEA werden durch Vegetation im Nahbereich verdeckt (vgl. Abbildung 19).
11 – Höhenweg (Rosentreppe)	10.168	BP11 befindet sich auf dem Höhenweg zwischen Schloss Babelsberg und Lenné-Bucht am oberen Ende der Rosentreppe (Verbindung zwischen Uferweg und Pleasureground). Die Sicht in Richtung Glienicke/Glienicker Brücke (Norden/Nordosten) ist möglich.	Alle WEA werden durch Vegetation im Vorder- und Mittelgrund verdeckt (vgl. Abbildung 20).
12 -Flatowturm	10.803	Der 46m hohe Flatowturm ermöglicht Sichtbeziehungen in nahezu alle Himmelsrichtungen. Der Blick schweift über die Denkmallandschaft Potsdams und Berlins. In Richtung des geplanten WEA-Standorts in Engelsfelde sind die Gerichtslaube im Park Babelsberg im Nahbereich sowie die Glienicker Brücke und die Heilandskirche Sacrow in weiterer Entfernung sichtbar.	Alle WEA sind nahezu vollständig sichtbar (vgl. Anhang).
13 – Südlich Babelsberg Schloss	10.239	Im Südosten von Schloss Babelsberg befindet sich ein deutlich erhöhter Aussichtspunkt mit Verweilplatz. Von dem hier gewählten BP13 eröffnet sich der Blick über das Schloss im Zusammenhang mit der Park- und Havellandschaft.	Von den geplanten WEA sind die Rotorblattspitzen sichtbar (vgl. Anhang).
14 - Fürstenhöhe	10.417	Die Fürstenhöhe (mit Feldherrenbank) befindet sich oberhalb des Pleasuregrounds. Sowohl die gestalterischen Merkmale der Parklandschaft als auch die weitere landschaftliche Inszenierung der Havellandschaft sind wahrnehmbar.	Alle WEA werden durch Vegetation im Nahbereich verdeckt (vgl. Abbildung 21).
15 – Victoriahöhe mit Siegessäule	10.647	Vom BP15 auf dem Aussichtsplateau an der Victoriahöhe eröffnet sich der Blick in Richtung des Potsdamer Stadtzentrums (Südwesten). Sichten in alle anderen Richtungen werden durch die dichte Vegetation im Nahbereich eingeschränkt. Auch der WEA-Standort Engelsfelde im Nordnordosten wird aufgrund von Sichtverschattungen durch Vegetation im unmittelbaren Nahbereich daher nicht zu sehen sein (vgl. Abbildung 22 und Abbildung 23).	

Betrachtungspunkt	Abstand nächstgele- gene WEA [m]	Einschätzung Betrachtungspunkt	Sichtbarkeit der WEA
16 - Luisenhöhe	10.722	Von der Luisenhöhe eröffnet sich der Blick ebenfalls in Richtung Südwesten (Stadtzentrum) sowie Süden. Sichten in alle anderen Richtungen werden durch die dichte Vegetation im Nahbereich stark eingeschränkt. Auch der WEA-Standort Engelsfelde im Nordnordosten wird aufgrund von Sichtverschattungen durch Vegetation im unmittelbaren Nahbereich daher nicht zu sehen sein (vgl. Abbildung 24 und Abbildung 25).	
17 – Augustasicht	10.719	BP17 befindet sich am Aussichtspunkt Augustasicht mit mehreren Verweilmöglichkeiten (vgl. Abbildung 26). Die Sichten werden in nahezu alle Richtungen von der Vegetation stark eingeschränkt. Der WEA-Standort Engelsfelde im Nordnordosten wird aufgrund von Sichtverschattungen durch Vegetation im unmittelbaren Nahbereich daher nicht zu sehen sein (vgl. Abbildung 27 und Abbildung 28).	

* An den BP15, BP16 und BP17 wurde keine Skizze/Visualisierung erstellt, da aufgrund von Sichthindernissen im Nahbereich keine geeigneten Referenzpunkte identifiziert werden konnten.

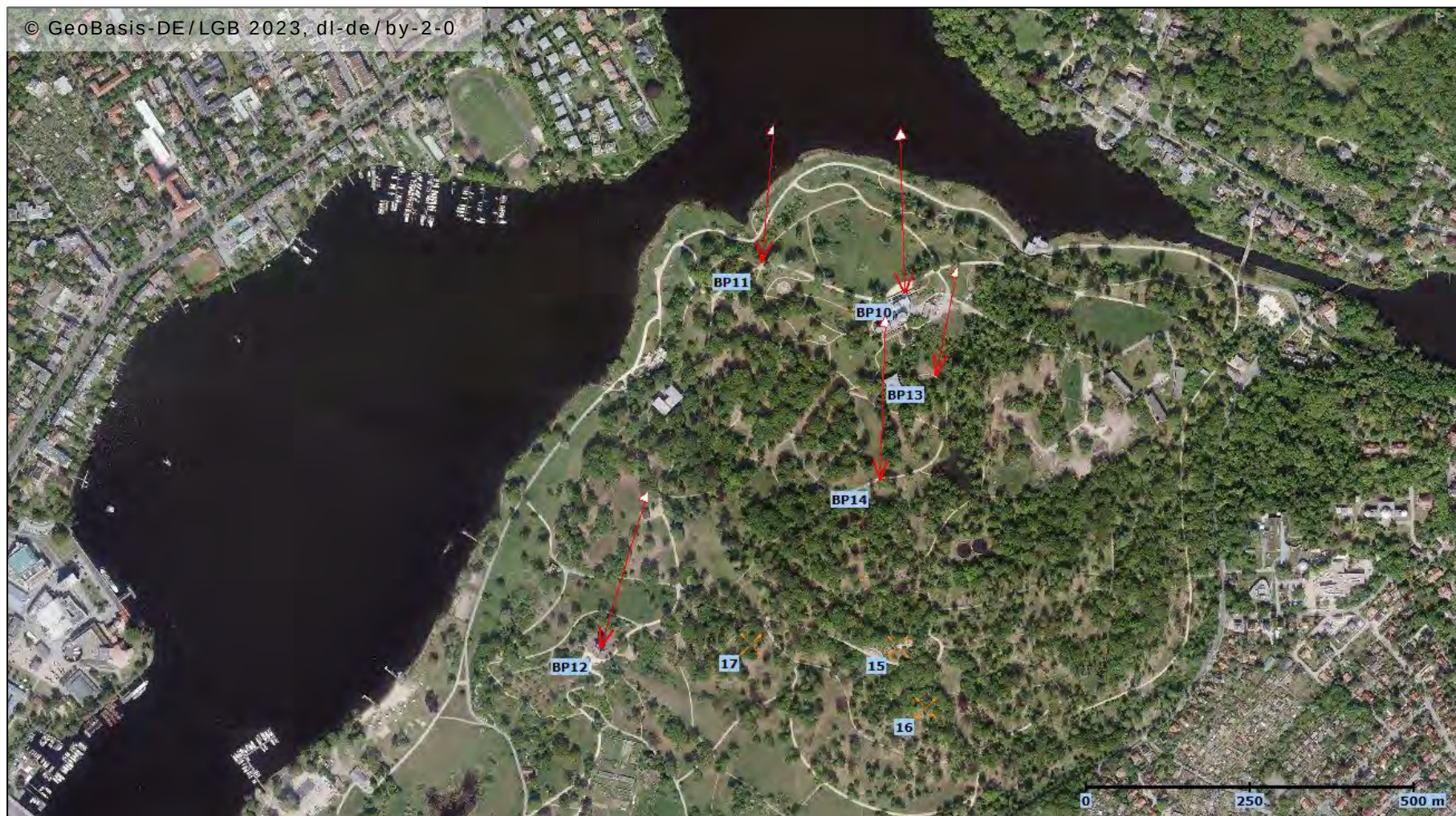


Abbildung 18: Luftbild Park Babelsberg mit ausgewählten Betrachtungspunkten



Abbildung 19: Skizzen BP10 (Babelsberg, Schlossterrasse)



Abbildung 20: Skizzen BP11 (Babelsberg, Höhenweg)



Abbildung 21: Skizzen BP14 (Babelsberg, Fürstenhöhe)



Abbildung 22: Vegetation im Nahbereich des BP15, Ansicht von Süden



Abbildung 23: Vegetation im Nahbereich des BP15, Ansicht von Südsüdwesten



Abbildung 24: Vegetation im Nahbereich des BP16, Ansicht von Süden



Abbildung 25: Vegetation im Nahbereich des BP16, Ansicht von Südsüdwesten



Abbildung 26: Nahansicht BP17 (Babelsberg, Augustasicht)



Abbildung 27: Vegetation im Nahbereich des BP17, Ansicht von Süden



Abbildung 28: Vegetation im Nahbereich des BP17, Ansicht von Südsüdwesten

Tabelle 6: Anmerkungen zu den einzelnen Betrachtungspunkten und Ergebnissen der Visualisierung Glienicker Brücke

Betrachtungspunkt	Abstand nächstgele- gene WEA [m]	Einschätzung Betrachtungspunkt	Sichtbarkeit der WEA
Glienicker Brücke			
18 – Glienicker Brücke	9.656	BP18 befindet sich am westlichen Ende der Glienicker Brücke. Der Blick schweift über den Jungfernsee in Richtung Sacrow (Nordosten).	Alle WEA werden mit ihren oberen Rotorbereichen zu sehen sein (vgl. Anhang).

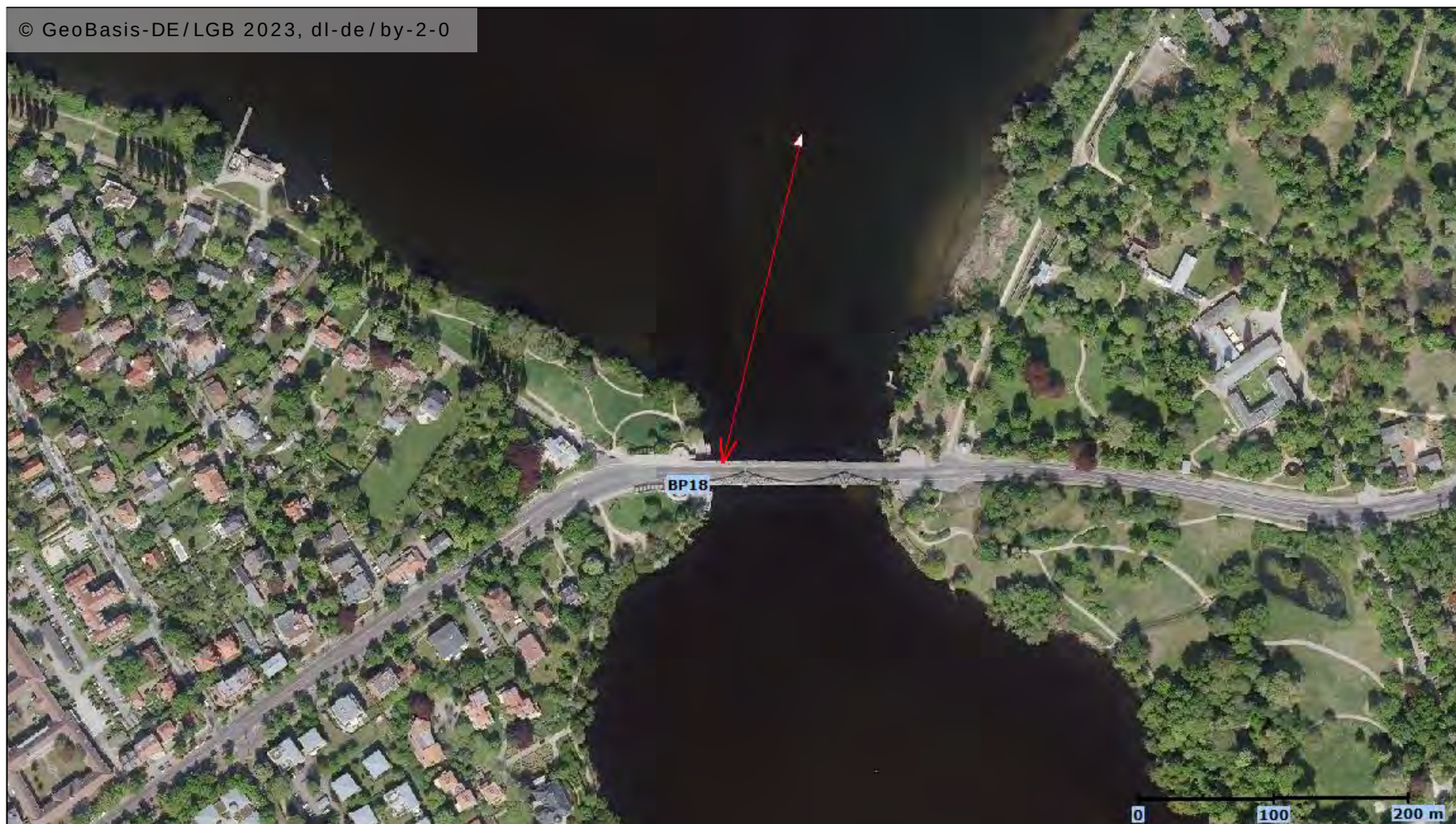


Abbildung 29: Luftbild Glienicker Brücke mit ausgewählten Betrachtungspunkten

Tabelle 7: Anmerkungen zu den einzelnen Betrachtungspunkten und Ergebnissen der Visualisierung Pfaueninsel

Betrachtungspunkt	Abstand nächstgele- gene WEA [m]	Einschätzung Betrachtungspunkt	Sichtbarkeit der WEA
Pfaueninsel			
19 - Schloss	7.185	BP19 befindet sich auf dem Dach des Schlosses. Das Schloss befindet sich an der südwestlichen Spitze der Pfaueninsel; der Blick erschließt sich über die Havellandschaft in Richtung Südwesten und Westen.	Von der WEA 10 ist der Nabenbereich sichtbar. Die WEA 11 wird durch Vegetation im Nahbereich verdeckt (vgl. Anhang).
19A - Schloss	7.198	BP19 ist aufgrund von Baumaßnahmen zur Zeit nicht öffentlich zugänglich. BP19A befindet sich vor dem Baustellenzaun an der Uferlinie und stellt in etwa die gleiche Perspektive wie BP19 ab. Sichtbeziehungen in Richtung des WEA-Standorts Engelsfelde im Norden werden aufgrund von Sichtverschattungen durch Vegetation/Baustelleneinrichtung im unmittelbaren Nahbereich nicht zu sehen sein (vgl. Abbildung 32).	
20 – Nördl. Uferweg	6.934	B20, BP21 und BP22 stellen verschiedene Standpunkte auf dem nördlichen Uferweg dar. Der Uferweg ist dicht bewachsen, so dass die BP jeweils an Standpunkten gewählt wurden, an denen die Vegetation unterbrochen wird.	Alle WEA werden durch Vegetation im Nahbereich verdeckt (vgl. Abbildung 33).
21 – Nördl. Uferweg	6.684		Eine Sichtbeziehung zum WEA-Standort Engelsfelde im Norden ist aufgrund der dichten Vegetation im Uferbereich nicht herstellbar (vgl. Abbildung 34 und Abbildung 35).
22 – Nördl. Uferweg	6.535		Alle WEA werden durch Vegetation im Nahbereich verdeckt (vgl. Abbildung 36).
23 - Luisentempel	6.322	Zwischen dem Luisentempel und der Meierei besteht eine direkte, ununterbrochene Sichtachse (vgl. Abbildung 39). Der BP23 befindet sich vor dem Luisentempel (vgl. Abbildung 37).	Alle WEA werden durch Vegetation im Mittelgrund verdeckt (vgl. Abbildung 38).
24 - Meierei	6.111	Die Meierei befindet sich an der nordöstlichen Spitze der Pfaueninsel. Der BP24 befindet sich vor der Meierei auf einer kleinen Freifläche und gibt in einem kleinen Sichtfächer den Blick auf die Havellandschaft frei.	Von beiden WEA werden die Rotorblattspitzen zu sehen sein (vgl. Anhang).



Abbildung 30: Luftbild Pfaueninsel mit ausgewählten Betrachtungspunkten



Abbildung 31: Nahansicht des Schlosses auf der Pfaueninsel mit Baumaßnahmen



Abbildung 32: Sichtverschattungen im Nahbereich des BP19A



Abbildung 33: Skizzen BP20 (Pfaueninsel, nördl. Uferweg)



Abbildung 34: Sichtverschattungen im Nahbereich des BP21 (Ansicht von Süden)

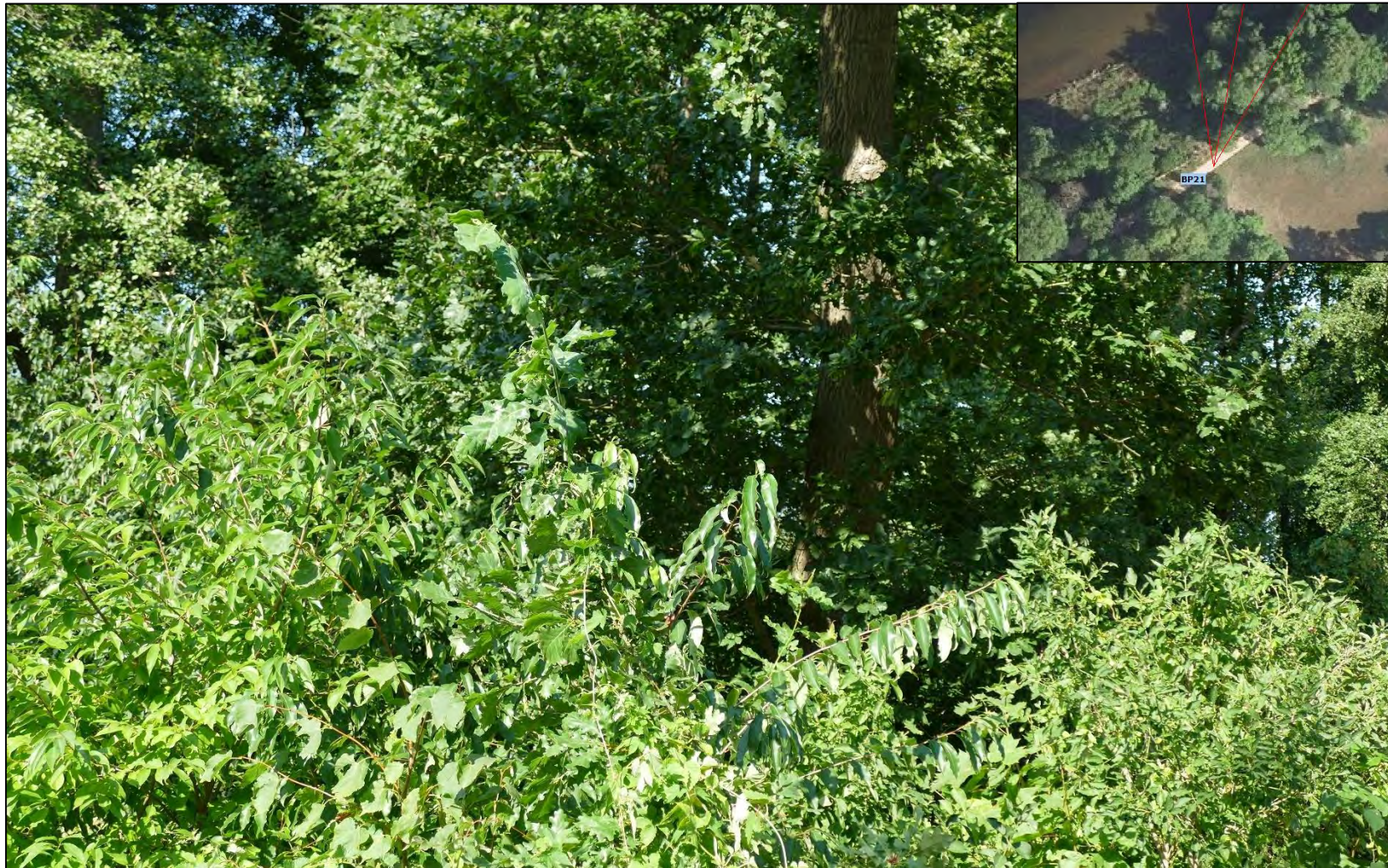


Abbildung 35: Sichtverschattungen im Nahbereich des BP21 (Ansicht von Südsüdwesten)

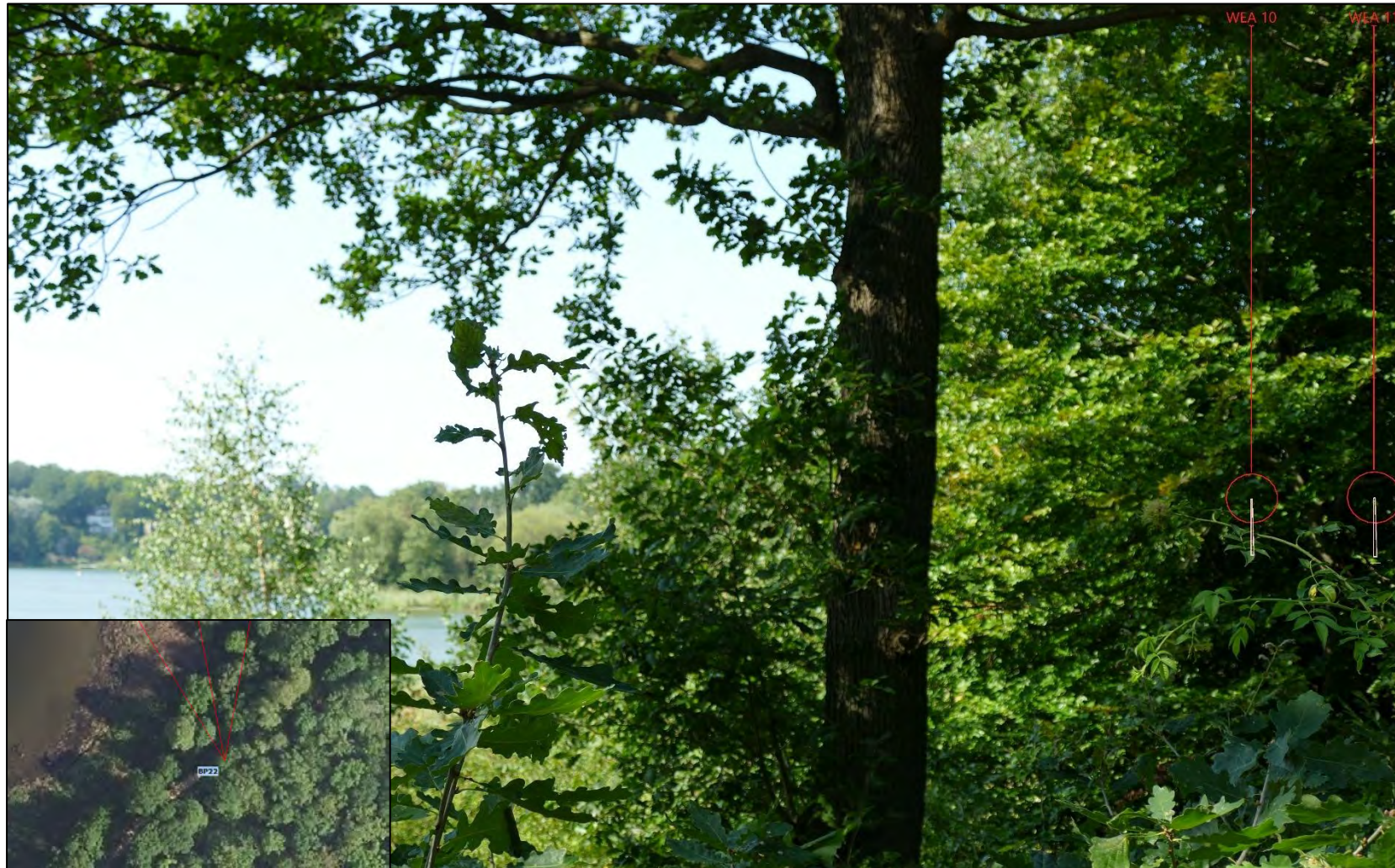


Abbildung 36: Skizzen BP22 (Pfaueninsel, nördl. Uferweg)



Abbildung 37: Nahansicht des BP23 (Pfaueninsel, Luisentempel)



Abbildung 38: Skizzen BP23 (Pfaueninsel, Luisentempel)



Abbildung 39: Ansicht der Meierei vom Luisentempel

Tabelle 8: Anmerkungen zu den einzelnen Betrachtungspunkten und Ergebnissen der Visualisierung in Glienicke

Betrachtungspunkt	Abstand nächstgele- gene WEA [m]	Einschätzung Betrachtungspunkt	Sichtbarkeit der WEA
Glienicke			
25 – Große Neugierde	9.581	Der Aussichtspavillon Große Neugierde befindet sich an der südwestlichen Spitze des Glienicker Parks. Der Blick wird auf die Glienicker Brücke sowie den Jungfernsee freigegeben. In Richtung des WEA-Standorts Engelsfelde im Norden ist aufgrund von baulichen Sichthindernissen keine Sichtbeziehung möglich (vgl. Abbildung 41 und Abbildung 42).	
26 – Terrasse Casino	9.439	Das Casino befindet sich nördlich der Großen Neugierde am Ufer des Jungfernsees. Der BP26 liegt auf der Terrasse des Casinos und ermöglicht den Blick über einen Großteil des Jungfernsees.	Alle WEA werden durch Vegetation verdeckt (vgl. Abbildung 43).
27 – Höhenweg, Aussichtspunkt südl. Teufelsbrücke	8.910	BP27 befindet sich auf dem Höhenweg (Gehweg) südlich der Teufelsbrücke. Aufgrund von Sichtverschattungen durch die dichte Vegetation entlang der Wege wurde am BP27 eine Drohnenaufnahme angefertigt.	Alle WEA werden durch Vegetation verdeckt (vgl. Abbildung 44).
28 - Höhenweg, Aussichtspunkt nördl. Teufelsbrücke*	8.845	Der Bereich der Teufelsbrücke ist durch einen Baustellenzaun versperrt (vgl. Abbildung 45). Wie am BP27 werden die Sichten in Richtung Nordwesten/Norden/Nordosten durch die dichte Vegetation versperrt (vgl. Abbildung 46).	
29 – Uferweg, gemauerte Brücke	8.508	BP29 befindet sich auf dem Uferweg (Fahrweg) an einer gemauerten Brücke. Der Blick wird in Richtung Sacrow freigegeben. Im Rücken des Betrachters befindet sich der Jägerhof.	Alle WEA werden durch Vegetation verdeckt (vgl. Abbildung 47).
30 - Krughorn	8.337	Das Krughorn ist eine ehemalige Landzunge und Verbindung in Richtung Sacrow. Am BP30 befindet sich eine Terrasse mit Verweilplätzen. Der BP30 befindet sich im Westen des Krughorns und gibt den Blick von hier aus durch eine Lücke in der Vegetation in Richtung der Heilandskirche Sacrow (Nordwesten) frei. In Richtung des WEA-Standorts Engelsfelde im Norden ist aufgrund der dichten vordergründigen Vegetation jedoch keine Sichtbeziehung möglich (vgl. Abbildung 48).	
30A – Krughorn (Bank)	8.324	Um Sichtverschattungen im Nahbereich in Richtung Norden zu minimieren, wurde der BP30A auf der Bank in der Mitte der Aussichtsterrasse gewählt. Hier besteht eine Lücke in der Vegetation in Richtung Norden/Nordosten (vgl. Abbildung 49).	Alle WEA werden durch Vegetation verdeckt (vgl. Abbildung 50).

Betrachtungspunkt	Abstand nächstgele- gene WEA [m]	Einschätzung Betrachtungspunkt	Sichtbarkeit der WEA
31 – Terrasse St. Peter und Paul	7.857	St. Peter und Paul auf Nikolskoe liegt leicht erhöht über dem Uferweg. BP31 befindet sich auf der nach Nordosten ausgerichteten Terrasse. Ein Sichtfächer in Richtung Norden wird von Gehölzen freigehalten.	Die WEA 10 wird mit Teilen des Rotor-, Naben und Turmbereichs zu sehen sein. Die WEA 11 wird durch Vegetation im Nahbereich verdeckt (vgl. Anhang).

* An den BP25, BP28 und BP30 wurden keine Skizzen/Visualisierungen erstellt, da aufgrund von Sichthindernissen im Nahbereich keine geeigneten Referenzpunkte identifiziert werden konnten.



Abbildung 40: Luftbild Glienicke mit ausgewählten Betrachtungspunkten



Abbildung 41: Sichthindernisse im Nahbereich des BP25, Ansicht von Süden



Abbildung 42: Sichthindernisse im Nahbereich des BP25, Ansicht von Südsüdwesten



Abbildung 43: Skizzen BP26 (Glienicke, Terrasse Casino)



Abbildung 44: Skizzen BP27 (Glienicke, Höhenweg)



Abbildung 45: Wegführung im Bereich von BP28



Abbildung 46: Vegetation im Bereich von BP28 (Höhenweg, Aussichtspunkt nördl. Teufelsbrücke)



Abbildung 47: Skizzen BP29 (Glienicke, Uferweg, gemauerte Brücke)

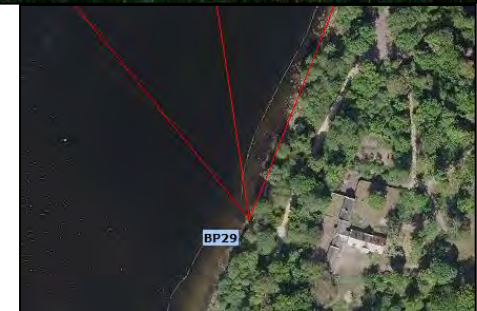




Abbildung 48: Vegetation im Bereich von BP30 (Krughorn)



Abbildung 49: Krughorn mit Markierung des exakten Standpunkts des BP30A

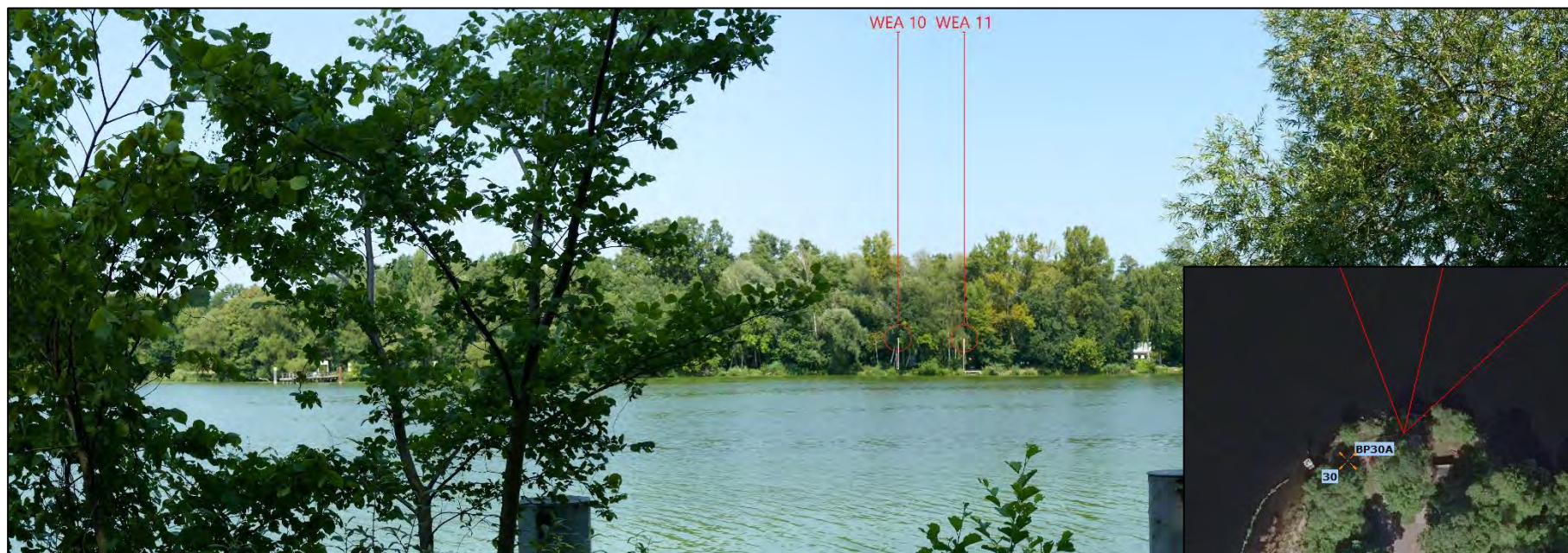


Abbildung 50: Skizzen BP30A (Glienicke, Krughorn)¹²

¹² Im Unterschied zum BP30 (in den Visualisierungsergebnissen für die Standorte Satzkorn und Kartzow) wurde der BP30A hier in der „Mitte“ der Aussichtsterrasse Krughorn gewählt, um Sichtverschattungen durch Vegetation im Nahbereich zu minimieren. Der hier gewählte BP30A befindet sich ca. 6-7 m vom ursprünglich gewählten BP30 entfernt.

Tabelle 9: Anmerkungen zu den einzelnen Betrachtungspunkten und Ergebnissen der Visualisierungen im Neuen Garten

Betrachtungspunkt	Abstand nächstgele- gene WEA [m]	Einschätzung Betrachtungspunkt	Sichtbarkeit der WEA
Neuer Garten			
32 - Marmorpalais	10.314	Das Marmorpalais befindet sich am Westufer des Heiligen Sees im Neuen Garten. BP32 befindet sich auf dem Dach des Schlosses (Rundtempel) (vgl. Abbildung 52) und ist in Richtung Norden (Jungfernsee) ausgerichtet.	Von der WEA 10 wird ein kleiner Teil des Rotorbereichs durch die Vegetation zu sehen sein. Die WEA 11 ist mit dem Naben- und Rotorbereich sichtbar (vgl. Anhang).
33 - Weg	10.962	BP33 befindet sich am Uferweg des Heiligen Sees zwischen Gotischer Bibliothek und Marmorpalais. Entlang des Uferwegs bestehen immer wieder freie Sichtbe- reiche auf den See und in Richtung des Marmorpalais.	Beide WEA werden mit dem Naben- und Rotorbereich sichtbar sein (vgl. Anhang).
34 – Gotische Bibliothek	11.020	Die Gotische Bibliothek befindet sich an der Südspitze des Heiligen Sees und gibt den Blick über den gesamten See frei.	Von der WEA 10 wird ein kleiner Teil des Rotorbereichs durch die Vegetation zu sehen sein. Die WEA 11 ist mit dem Naben- und Rotorbereich sichtbar (vgl. Anhang).



Abbildung 51: Luftbild Neuer Garten mit ausgewählten Betrachtungspunkten



Abbildung 52: Marmorpalais im Neuen Garten mit Markierung des exakten Standpunkts des BP32

Tabelle 10: Anmerkungen zu den einzelnen Betrachtungspunkten und Ergebnissen der Visualisierungen auf dem Pfingstberg Belvedere

Betrachtungspunkt	Abstand nächstgele- gene WEA [m]	Einschätzung Betrachtungspunkt	Sichtbarkeit der WEA
Pfingstberg Belvedere			
35 – Untere Ebene, Süd- osten	10.073	BP35 befindet sich auf der unteren Ebene des Belvederes (vgl. Abbildung 54) und ist nach Süden/Südosten ausgerichtet. Der WEA-Standort Engelsfelde im Nordosten wird aufgrund von Sichtverschattungen durch das Bauwerk selbst/Vegetation nicht zu sehen sein (vgl. Abbildung 55 und Abbildung 56). Die folgenden BP36 und BP37 sind in Richtung Norden ausgerichtet (vgl. Abbildung 53).	
36 – Untere Ebene, Mitte	10.080	BP36 befindet sich auf der unteren Ebene des Belvederes (vgl. Abbildung 53) und ist nach Norden ausgerichtet.	Beide WEA werden durch das Bauwerk selbst verdeckt (vgl. Abbildung 57).
37 – Ecke Nord	10.091	BP37 befindet sich auf der oberen Ebene des Belvederes auf dem nördlichen der beiden Türme (vgl. Abbildung 53) und ist nach Norden ausgerichtet. In Richtung des geplanten WEA-Standorts in Engelsfelde reicht der Blick bis Berlin-Spandau.	Alle WEA sind nahezu vollständig sichtbar (vgl. Anhang).

* Am BP35 wurde keine Skizze/Visualisierung erstellt, da aufgrund von Sichthindernissen im Nahbereich keine geeigneten Referenzpunkte identifiziert werden konnten.



Abbildung 53: Luftbild Pfingstberg Belvedere mit ausgewählten Betrachtungspunkten



Abbildung 54: Pfingstberg Belvedere mit Markierung des exakten Standpunkts des BP35

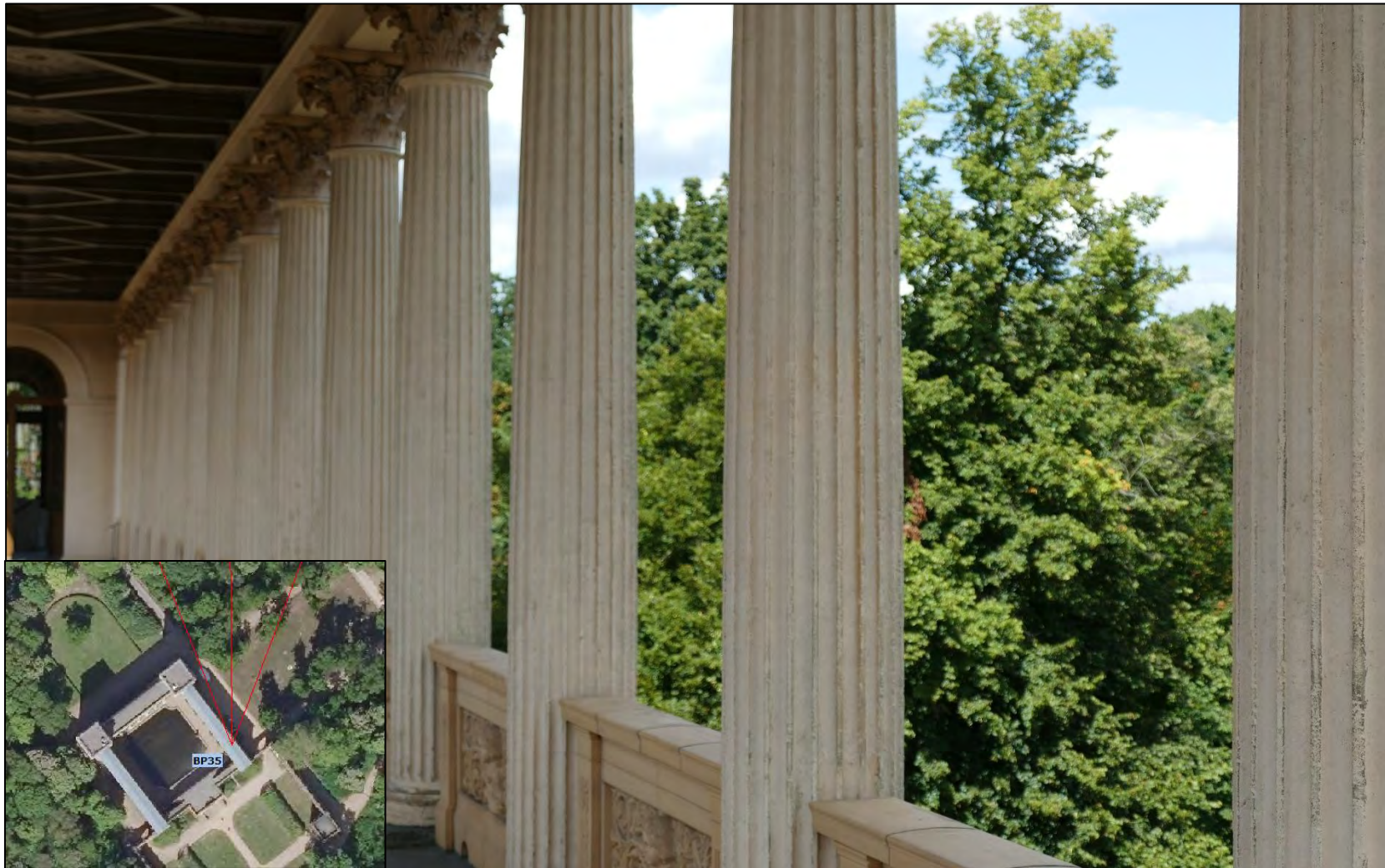


Abbildung 55: Sichtverschattung im Nahbereich des BP35, Ansicht von Südsüdwesten

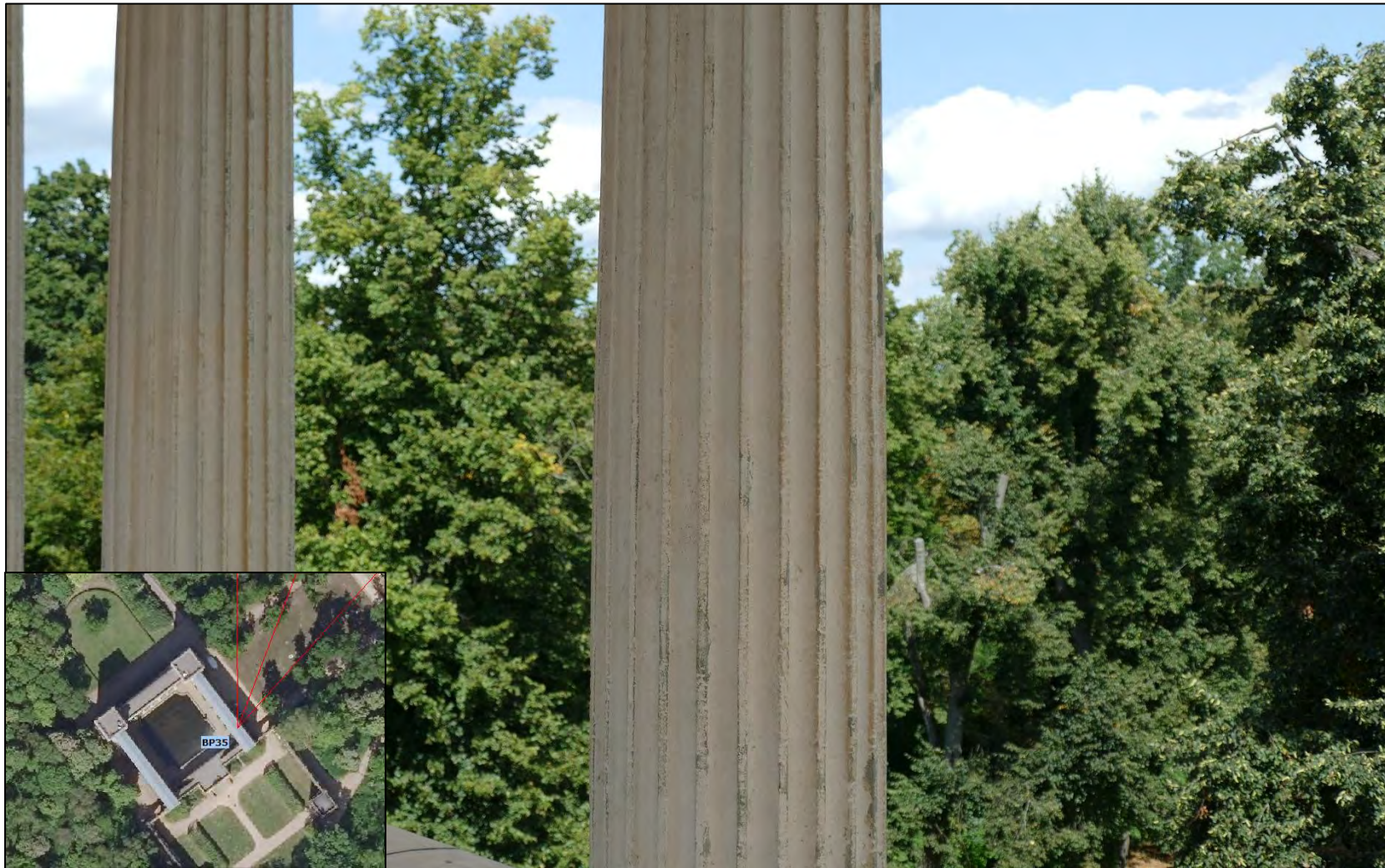


Abbildung 56: Sichtverschattung im Nahbereich des BP35, Ansicht von Südwesten



Abbildung 57: Skizzen BP36 (Pfingstberg Belvedere, Untere Ebene Mitte)

Tabelle 11: Anmerkungen zu den einzelnen Betrachtungspunkten und Ergebnissen der Visualisierung auf dem Ruinenberg

Betrachtungspunkt	Abstand nächstgele- gene WEA [m]	Einschätzung Betrachtungspunkt	Sichtbarkeit der WEA
Ruinenberg			
38 – Normannischer Turm	11.657	Der Ruinenberg befindet sich im Norden von Schloss Sanssouci. Vom BP38 an der Nordseite des Normannischen Turms bietet sich ein Panoramablick über die gesamte Denkmallandschaft Potsdams.	Alle WEA sind vollständig sichtbar (vgl. Anhang).



Abbildung 58: Luftbild Ruinenberg mit ausgewähltem Betrachtungspunkt

Tabelle 12: Anmerkungen zu den einzelnen Betrachtungspunkten und Ergebnissen der Visualisierungen im Park Sanssouci

Betrachtungspunkt	Abstand nächstgele- gene WEA [m]	Einschätzung Betrachtungspunkt	Sichtbarkeit der WEA
Sanssouci			
39 - Ehrenhof	12.172	Der Ehrenhof schließt sich nördlich an das Schloss Sanssouci an. BP39 befindet sich am nördlichen Rand des Ehrenhofs. Es besteht eine direkte Sichtachse zum Ruinenberg.	Alle WEA werden durch Vegetation verdeckt (vgl. Abbildung 60).
40 – Schloss, Oberste Terrasse, Mitte	12.235	BP40 befindet sich auf der obersten Terrasse, südlich von Schloss Sanssouci. Der Blick in Richtung Süden (Große Fontäne) ist möglich. Der WEA-Standort Engelsfelde im Nordosten wird aufgrund von Sichtverschattungen durch das Schloss Sanssouci selbst nicht zu sehen sein (vgl. Abbildung 61 und Abbildung 62).	
41 – Schloss, Oberste Terrasse, Westen	12.295	BP41 befindet sich auf der obersten Terrasse, westlich von BP40. Der Blick in Richtung Süden (Große Fontäne) ist möglich. Der WEA-Standort Engelsfelde im Nordosten wird aufgrund von Sichtverschattungen durch die Vegetation im Nahbereich bzw. das Schloss Sanssouci selbst nicht zu sehen sein (vgl. Abbildung 63 und Abbildung 64).	
42 - Orangerie	12.442	BP42 befindet sich auf der oberen Ebene der Turmgalerie des Orangerieschlusses im östlichen der beiden Türme.	Die WEA 10 wird mit dem Naben- und oberen Rotorbereich zu sehen sein. Von der WEA 11 sind die äußersten Rotorblattspitzen sichtbar (vgl. Anhang).
43 – Klausberg Belvedere	12.716	BP43 befindet sich auf der Westseite des Klausberg Belvederes. Der Blick in Richtung Süden (Marmorpalais) ist möglich. Der WEA-Standort Engelsfelde im Nordosten wird aufgrund von Sichtverschattungen durch die Vegetation im Nahbereich selbst nicht zu sehen sein (vgl. Abbildung 65 und Abbildung 66).	

* An den BP40, BP41 und BP43 wurden keine Skizze/Visualisierung erstellt, da aufgrund von Sichthindernissen im Nahbereich keine geeigneten Referenzpunkte identifiziert werden konnten.



Abbildung 59: Luftbild Park Sanssouci mit ausgewählten Betrachtungspunkten



Abbildung 60: Skizzen BP39 (Sanssouci, Ehrenhof)



Abbildung 61: Sichtverschattung im Nahbereich des BP40, Ansicht von Süden



Abbildung 62: Sichtverschattung im Nahbereich des BP40, Ansicht von Südsüdwesten



Abbildung 63: Sichtverschattung im Nahbereich des BP41, Ansicht von Süden



Abbildung 64: Sichtverschattung im Nahbereich des BP41, Ansicht von Südsüdwesten



Abbildung 65: Sichtverschattung im Nahbereich des BP43, Ansicht von Südsüdwesten



Abbildung 66: Sichtverschattung im Nahbereich des BP43, Ansicht von Südwesten

Tabelle 13: Anmerkungen zu den einzelnen Betrachtungspunkten und Ergebnissen der Visualisierung in Lindstedt

Betrachtungspunkt	Abstand nächstgele- gene WEA [m]	Einschätzung Betrachtungspunkt	Sichtbarkeit der WEA
Lindstedt			
44 – Schloss Lindstedt	12.855	BP44 befindet sich auf der Höhe der Aussichtsplattform von Schloss Lindstedt. Da das Schloss nicht zugänglich ist, wurden Drohnenaufnahmen angefertigt. BP44-Süd zeigt eine Ansicht mit der Aussichtsplattform in der linken Bildhälfte. BP44-Nord zeigt eine Ansicht in Richtung Norden wie man sie vom Standpunkt auf der Aussichtsplattform wahrnehmen könnte.	Alle WEA werden durch Vegetation verdeckt (vgl. Abbildung 68 und Abbildung 69).
45 – Lindstedt	12.735	BP45 befindet sich auf einer Freifläche nördlich von Schloss Lindstedt. Der Blick in Richtung Süden (Schloss Lindstedt) ist möglich. Der WEA-Standort Engelsfelde im Nordosten wird aufgrund von Sichtverschattungen durch die Vegetation im Nahbereich eingeschränkt (vgl. Abbildung 70 und Abbildung 71).	



Abbildung 67: Luftbild Lindstedt mit ausgewählten Betrachtungspunkten



Abbildung 68: Skizzen BP44-Süd (Lindstedt, Schloss)



Abbildung 69: Skizzen BP44-Nord (Lindstedt, Schloss)



Abbildung 70: Sichtverschattung im Nahbereich des BP45, Ansicht von Südsüdwesten



Abbildung 71: Sichtverschattung im Nahbereich des BP45, Ansicht von Südwesten

Tabelle 14: Anmerkungen zu den einzelnen Betrachtungspunkten und Ergebnissen der Visualisierungen in Caputh

Betrachtungspunkt	Abstand nächstgele- gene WEA [m]	Einschätzung Betrachtungspunkt	Sichtbarkeit der WEA
Caputh			
48 - Schlosspark	18.784	BP48 befindet sich auf der obersten Stufe der hinteren Treppe von Schloss Caputh. Der Blick über den nach Norden anschließenden Schlosspark sowie des Templiner Sees ist möglich, endet jedoch an der Ufervegetation.	Alle WEA werden durch Vegetation verdeckt (vgl. Abbildung 73).
49 - Schlosspark	18.770	BP49 befindet sich im Schlosspark nördlich von BP48.	Alle WEA werden durch Vegetation verdeckt (vgl. Abbildung 74).

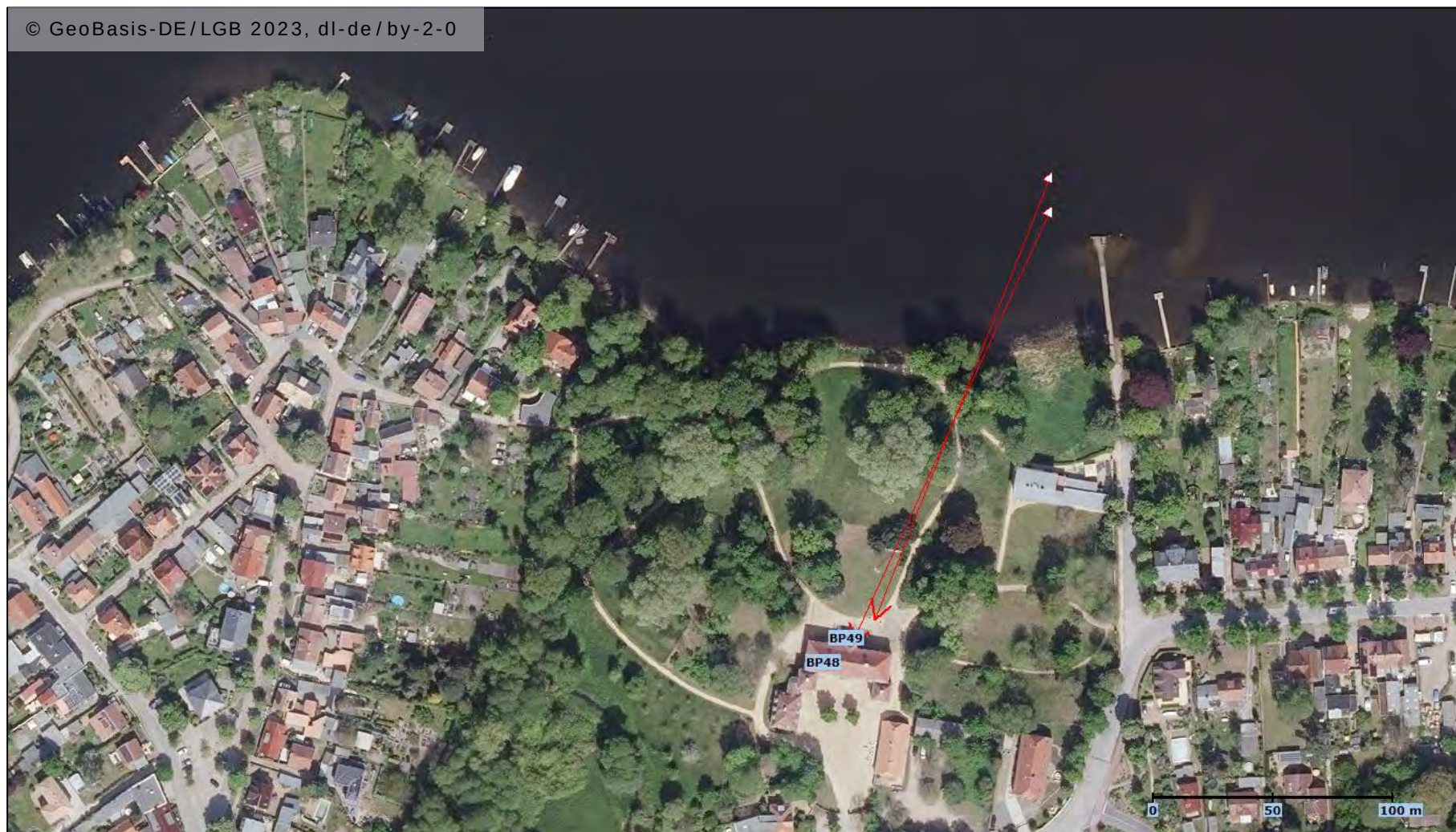


Abbildung 72: Luftbild Caputh mit ausgewählten Betrachtungspunkten

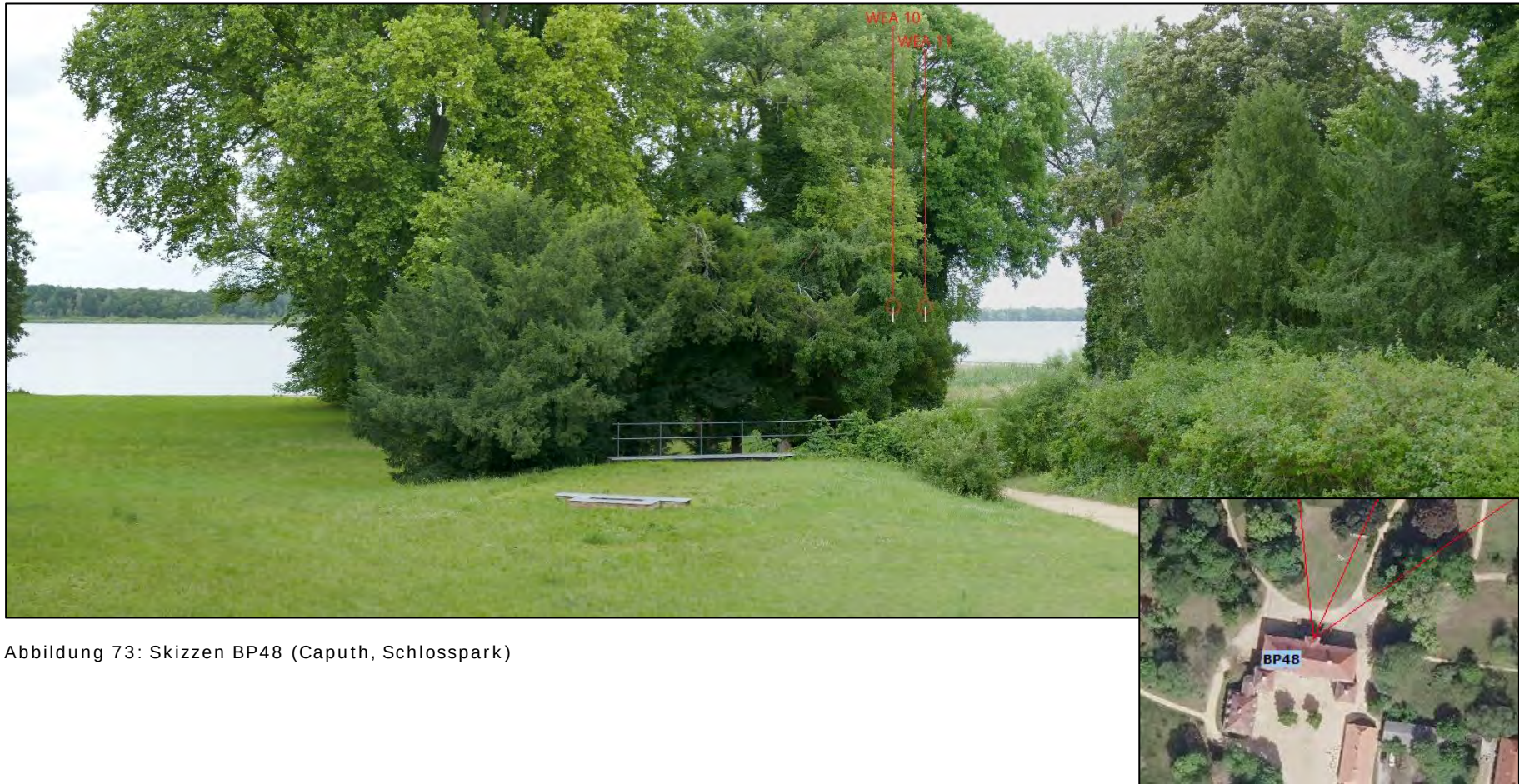


Abbildung 73: Skizzen BP48 (Caputh, Schlosspark)



Abbildung 74: Skizzen BP49 (Caputh, Schlosspark)

Nachfolgend werden für die Betrachtungspunkte BP12, BP13, B18, BP19, BP24, BP31, BP32, BP33, BP34, BP37, BP38 und BP42 der Istzustand, Skizzendarstellungen der sowie die Visualisierungen der vom Auftraggeber geplanten WEA dargestellt.

BP12 - Babelsberg, Flatowturm - Istzustand



BP12 - Babelsberg, Flatowturm - Skizzen



BP12 - Babelsberg, Flatowturm - Visualisierung



Empfohlener Betrachtungsabstand: 48 cm - Aufnahme: 20.08.2024, 10:16 Uhr, UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 369.830 Nord: 5.807.600, Brennweite: 51 mm, Windrichtung: 270°, Ausrichtung des Fotos: 17°

BP13 - Babelsberg, südl. Babelsberg Schloss - Istzustand



BP13 - Babelsberg, südl. Babelsberg Schloss - Skizzen



BP13 - Babelsberg, südl. Babelsberg Schloss - Visualisierung



Empfohlener Betrachtungsabstand: 48 cm - Aufnahme: 20.08.2024, 10:16 Uhr, UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 369.830 Nord: 5.807.600, Brennweite: 51 mm, Windrichtung: 270°, Ausrichtung des Fotos: 17°

BP18 - Glienicker Brücke - Istzustand



BP18 - Glienicker Brücke - Skizzen



BP18 - Glienicker Brücke - Visualisierung



Empfohlener Betrachtungsabstand: 46 cm - Aufnahme: 19.08.2024, 12:39 Uhr, UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 370.055 Nord: 5.808.751, Brennweite: 49 mm, Windrichtung: 270°, Ausrichtung des Fotos: 14°

BP19 - Pfaueninsel, Schloss - Istzustand



BP19 - Pfaueninsel, Schloss - Skizzen



BP19 - Pfaueninsel, Schloss - Visualisierung



Empfohlener Betrachtungsabstand: 50 cm - Aufnahme: 19.08.2024, 16:08 Uhr, UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 372.173 Nord: 5.810.622, Brennweite: 53 mm, Windrichtung: 270°, Ausrichtung des Fotos: 4°

BP24 - Pfaueninsel, Meierei - Istzustand



BP24 - Pfaueninsel, Meierei - Skizzen



BP24 - Pfaueninsel, Meierei - Visualisierung



Empfohlener Betrachtungsabstand: 45 cm - Aufnahme: 19.08.2024, 15:44 Uhr, UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 372.745 Nord: 5.811.159, Brennweite: 48 mm, Windrichtung: 270°, Ausrichtung des Fotos: 351°

BP31 - Glienicke, Terrasse St. Peter und Paul - Istzustand



BP31 - Glienicke, Terrasse St. Peter und Paul - Skizzen

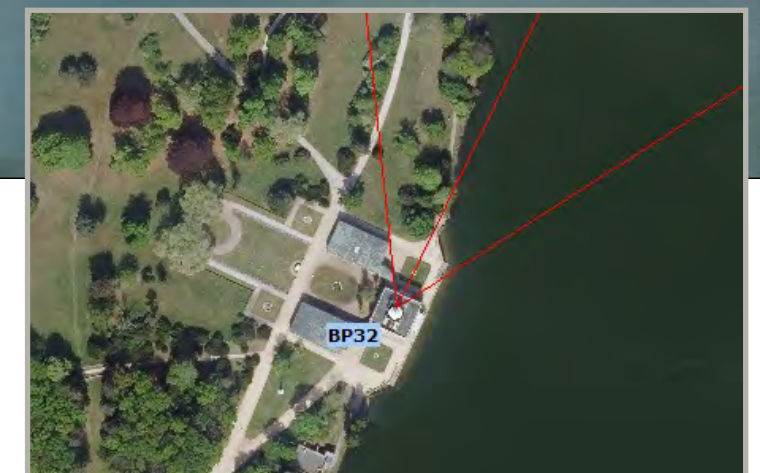


BP31 - Glienicke, Terrasse St. Peter und Paul - Visualisierung



Empfohlener Betrachtungsabstand: 44 cm - Aufnahme: 19.08.2024, 14:47 Uhr, UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 372.006 Nord: 5.809.971, Brennweite: 47 mm, Windrichtung: 270°, Ausrichtung des Fotos: 3°

BP32 - Neuer Garten, Marmorpalais - Istzustand



BP32 - Neuer Garten, Marmorpalais - Skizzen



BP32 - Neuer Garten, Marmorpalais - Visualisierung



Empfohlener Betrachtungsabstand: 36 cm - Aufnahme: 20.08.2024, 12:35 Uhr, UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 368.722 Nord: 5.808.695, Öffnungswinkel: 63,3°, Windrichtung: 270°, Ausrichtung des Fotos: 26°

BP33 - Neuer Garten, Weg - Istzustand



BP33 - Neuer Garten, Weg - Skizzen



BP33 - Neuer Garten, Weg - Visualisierung



Empfohlener Betrachtungsabstand: 49 cm - Aufnahme: 20.08.2024, 12:13 Uhr, UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 368.464 Nord: 5.808.098, Brennweite: 52 mm, Windrichtung: 270°, Ausrichtung des Fotos: 14°

BP34 - Neuer Garten, Gotische Bibliothek - Istzustand



BP34 - Neuer Garten, Gotische Bibliothek - Skizzen



BP34 - Neuer Garten, Gotische Bibliothek - Visualisierung

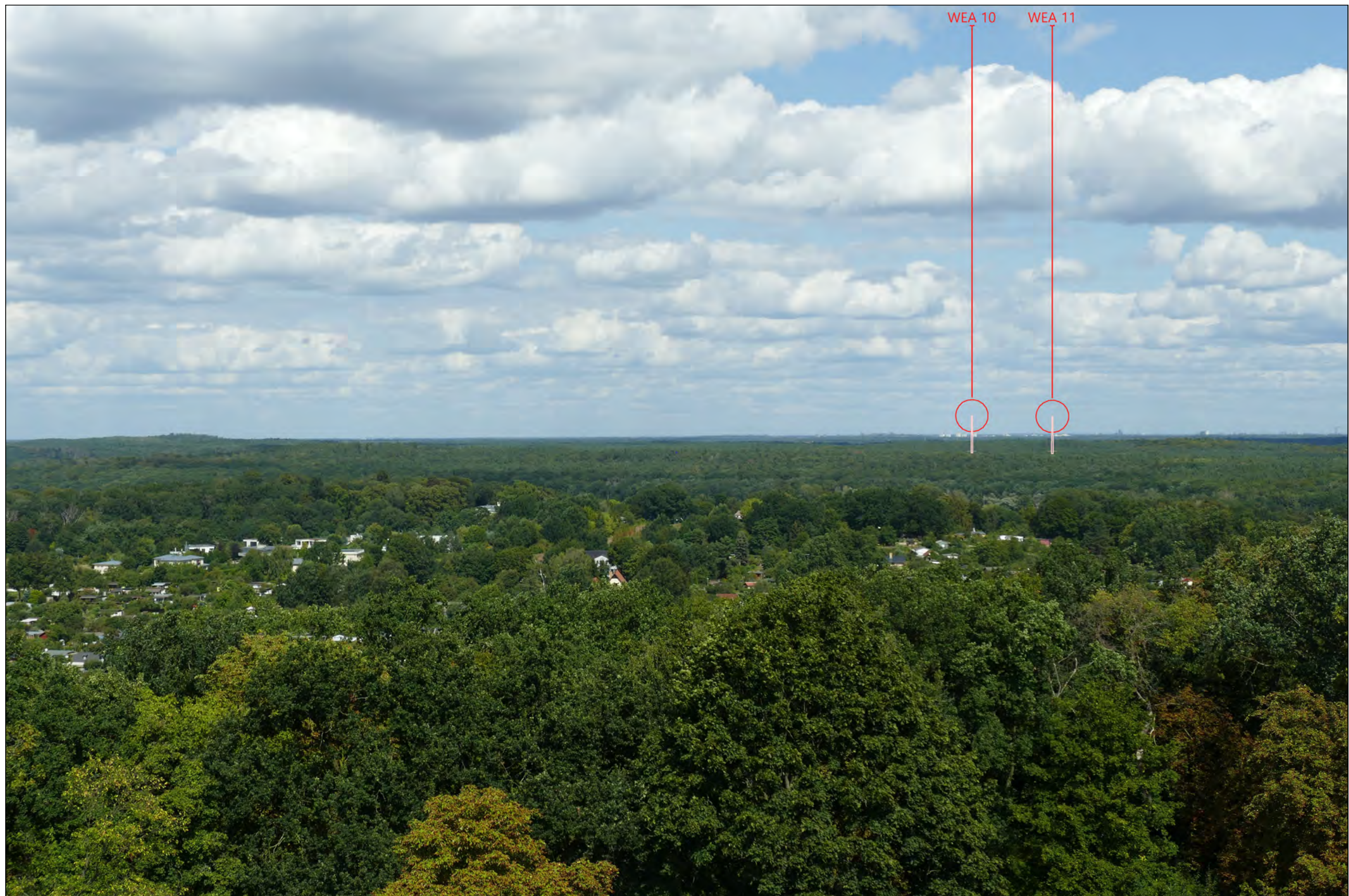


Empfohlener Betrachtungsabstand: 49 cm - Aufnahme: 20.08.2024, 12:10 Uhr, UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 368.513 Nord: 5.808.005, Brennweite: 52 mm, Windrichtung: 270°, Ausrichtung des Fotos: 17°

BP37 - Pfingstberg Belvedere - Istzustand



BP37 - Pfingstberg Belvedere - Skizzen



BP37 - Pfingstberg Belvedere - Visualisierung



Empfohlener Betrachtungsabstand: 47 cm - Aufnahme: 20.08.2024, 13:27 Uhr, UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 367.978 Nord: 5.809.402, Brennweite: 50 mm, Windrichtung: 270°, Ausrichtung des Fotos: 23°

BP38 - Ruinenberg, Normannischer Turm - Istzustand



BP38 - Ruinenberg, Normannischer Turm - Skizzen



BP38 - Ruinenberg, Normannischer Turm - Visualisierung



Empfohlener Betrachtungsabstand: 47 cm - Aufnahme: 21.08.2024, 11:50 Uhr, UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 366.594 Nord: 5.808.466, Brennweite: 50 mm, Windrichtung: 270°, Ausrichtung des Fotos: 22°

BP42 - Sanssouci, Orangerie - Istzustand



BP42 - Sanssouci, Orangerie - Skizzen



BP42 - Sanssouci, Orangerie - Visualisierung



Empfohlener Betrachtungsabstand: 41 cm - Aufnahme: 21.08.2024, 10:40 Uhr, UTM (north)-ETRS89 Zone: 33 Ost: 365.989 Nord: 5.807.939, Öffnungswinkel: 55,1°, Windrichtung: 270°, Ausrichtung des Fotos: 23°